

Natürliches, Magisches und Witziges

Die Fotogruppe Traubing gibt es seit 40 Jahren – Gefeierte wird mit einer großen Ausstellung im Landratsamt

VON FREIA OLIV

Wer überleben will, muss sich anpassen und mit der Zeit gehen. Das ist bei Vereinen genauso. Dass die Fotogruppe Traubing heuer ihr 40. Jubiläum feiern kann, zeugt von ihrer Wandlungsfähigkeit: Schließlich wurde in den vergangenen Jahrzehnten die Fotografie technisch revolutioniert – wenn sich auch die Maßstäbe für gute Bilder nicht wesentlich geändert ha-

ben. Ästhetik, Blickwinkel, Belichtung, Komposition und Struktur, Farben und dann noch das besondere Thema: Das sind die Kriterien, die jetzt 24 Mitglieder bei der Ausstellung im Landratsamt Starnberg in den Fokus gerückt haben.

Am 18. Januar 1973 hätte sich wohl keiner der neuen Unterabteilung des Musik- und Kulturvereins Traubing träumen lassen, dass heute die meisten Fotos digital bear-

beitet werden. Den wenigsten Fotos in der Ausstellung sieht man das auch an. Gut, es sind einige Farbverfremdungen, Lichtspiele, Überblendungen dabei: Es grüßen magisch leuchtende Flamingos auf einem Foto, Zehen werden in einer Art gläserner Schuh sichtbar, ein Rennradler flüchtet auf den Gleisen vor dem Zug.

Ganz oft aber ist es einfach die Magie der Natur, der zu ein bisschen mehr Schärfe

und Farbbrillanz verholpen wurde. Atemberaubende Tier-Nahaufnahmen, Stillleben, Landschaften mit viel Weite. Das Gros der Bilder zeugt vom richtigen Moment und richtigen Blickwinkel. Das können auch die Entdeckung eines Loipen-Kreisverkehrs von oben oder die Radien der Mondfinsternis 2011 sein.

Witz kommt in Spiel, wenn körperliche Wellenberge eigner Badenden mit dem Was-

ser harmonieren, ein wortwörtlicher „Saudurscht“ oder ein Flugzeug hoch droben am Himmel auf einmal knapp vor dem „Stoppschild in 10m“ zu sehen ist. Es sind zumeist zeitlose Highlights, die jeder der 24 Aktiven fürs Landratsamt in je drei Bildern ausgewählt hat. Es sind deshalb kaum politische Bilder dabei, überraschenderweise aber auch kaum das künstlerische Schwarz-Weiß: Damit prä-

Nachwuchs – auf den die Fotogruppe stolz ist. Jeden zweiten Donnerstag werden beim Clubtreffen nicht nur die halbjährlichen Themen durchgesprochen, es finden auch Bildbeurteilungen und -beurteilungen statt, gestalterische und technische Aspekte kommen zur Sprache: Bildbearbeitung am PC, neue Aufnahmemöglichkeiten, das Erstellen von Tonbildschauen... Themen also für die nächsten 40 Jahre.